

Allgemeine Geschäftsbedingungen

PostCard Creator App

1 Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen PostCard Creator App (nachfolgend AGB) regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen der Kundschaft und der Post CH AG (Wankdorfallee 4, 3030 Bern, Schweiz; nachfolgend Post) im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienstleistung «PostCard Creator App». Der durch die Annahme der Bestellung durch die Post abgeschlossene Vertrag basiert auf den elektronisch erfassten Auftragsdaten der Kundin oder des Kunden, den AGB sowie auf den ergänzenden Rahmenvorgaben und Regelungen betreffend die PostCard Creator App. Die Post übernimmt keine Verpflichtung zur Annahme von Bestellungen.

Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter sowie für eine Mehrzahl von Personen.

Die AGB ergänzen die AGB «Kundenportal Meine Post». Für den Versand gelten die AGB «Postdienstleistungen» für Privatkundinnen und -kunden. Die jeweiligen AGB sind abrufbar über www.post.ch/agb. Bei Widersprüchen gehen die AGB PostCard Creator App vor.

2 Leistungsangebot

Mit der PostCard Creator App können direkt vom Handy entweder – alle 7 Tage (168 Stunden) eine B-Post-Postkarte gratis an eine Adresse in der Schweiz oder in Liechtenstein oder – unbegrenzt viele A-Post-Postkarten weltweit im Format A6 versendet werden. Die Einzelheiten sind auf der Website unter www.post.ch/postcardcreator-app ersichtlich.

3 Bestellung

Die Kundin oder der Kunde stellt der Post die für die Bearbeitung des Auftrags erforderlichen Daten rechtzeitig zur Verfügung und ist dafür verantwortlich, dass die Drucksachen keinen widerrechtlichen oder sittenwidrigen Inhalt aufweisen. Die gemachten Angaben haben wahrheitsgetreu zu sein. Bei Unklarheiten bleiben Rückfragen bei der Kundin oder beim Kunden vorbehalten. Die bestellten Waren werden gemäss den Angaben und Spezifikationen der Kundin oder des Kunden erstellt. Aus diesem Grund können keine Widerrufsrechte beachtet werden.

Die Post verschickt eine Bestellbestätigung per E-Mail.

4 Preise

Der Rechnungsbetrag des jeweiligen Auftrags geht aus dem Bestellabschluss auf der PostCard Creator App hervor. Schweiz: Die anfallende Mehrwertsteuer ist von der Kundin oder dem Kunden zu entrichten. Ausland: Die angegebenen Komplettpreise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, d. h., bei Exportsendungen werden die Preise ohne Mehrwertsteuer berechnet.

5 Lieferung

Die Post ist bemüht, die Drucksachen im Rahmen des Leistungsangebotes zu verschicken. Ein verbindliches Versanddatum kann jedoch nicht garantiert werden, weshalb diesbezüglich die Haftung wegbedungen wird.

6 Bezahlung

Für die Bezahlung der Dienstleistung werden folgende Zahlungsmittel akzeptiert:

- PostFinance (Debit Direct, E-Finance oder Kreditkarte)
- Visa oder Mastercard
- TWINT
- Guthaben

Bei der Begleichung von Rechnungen mit Kreditkarte akzeptiert die Post Visa und MasterCard. Dabei sind in jedem Fall der Name, die Kartenummer und das Verfalldatum anzugeben. Die Umrechnungskurse für Fremdwährungen richten sich nach den Tageskursen von PostFinance. Die Belastung erfolgt sofort. Die Post wird nicht mit der Erbringung der Dienstleistungen beginnen, bevor das Kreditkartenunternehmen der Kundin oder des Kunden nicht die Benutzung der Kreditkarte zur Zahlung der bestellten Dienstleistungen freigegeben hat.

7 Haftung

Jede Haftung der Post für durch leichte und mittlere Fahrlässigkeit verursachte Schäden wird im gesetzlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – insbesondere nicht für mittelbare, indirekte oder Folgeschäden, wie z. B. entgangenen Gewinn, Datenverlust oder Schäden infolge Downloads.

Die Post haftet nicht für Schäden, die von durch sie beigezogenen Hilfspersonen oder Dritten (z. B. Subunternehmen, Zulieferanten usw.) infolge leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit verursacht werden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.

Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftungspflicht sowie Personenschäden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Störungen, die insbesondere durch fehlende Internetverbindung, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder durch Unterbrüche entstehen. Die Zahlungsverpflichtung der Kundin oder des Kunden für fehlerhaft produzierte Sendungen besteht fort, falls die Fehlerhaftigkeit der Kundin oder dem Kunden anzulasten ist.

8 Rechtsgewährleistung

Die Zurverfügungstellung von Daten in druckfähiger Qualität ist Sache der Kundschaft. Die Kundinnen und Kunden gewährleisten, dass ihnen alle Immaterialgüterrechte an den der Post zur Verfügung gestellten Daten zustehen bzw. dass sie über ausreichende Lizenzen verfügen. Sie gewährleisten weiter, dass die gewerbliche Verwendung der Daten für den vorgesehenen Zweck nach ihrem besten Wissen weder in der Schweiz noch im Ausland Rechte von Dritten (inkl. Persönlichkeitsrechte) oder sonstige Vorschriften verletzt. Sie versichern weiter, dass ihnen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses keine Rechte von Dritten bekannt sind, die der Durchführung des vorliegenden Vertrags entgegenstehen, und insbesondere, dass durch die Vertragsabwicklung keine Urheberrechte von Fotografinnen und Grafikern verletzt werden. Sie verpflichten sich, die Post von sämtlichen diesbezüglichen Forderungen von Dritten (Verletzung von Urheberrechten, Verletzung von Lizenzvertragsbestimmungen) auf erstes Verlangen vollumfänglich freizustellen. Die Kundinnen und Kunden tragen die alleinige und uneingeschränkte Verantwortung für den Inhalt der von ihnen in Auftrag gegebenen Sendungen. Die Post übernimmt für Vorlagen und Empfängeradressen, die von der Kundschaft geliefert werden, ausdrücklich keinerlei Rechtsgewährleistung. Sämtliche für einen Versand gespeicherten Adressen verbleiben bei der Kundschaft. Rassistische, pornografische, gewaltverherrlichende oder sonst wie widerrechtliche, sittenwidrige oder anstössige Daten bzw. Inhalte sind nicht zulässig. Die Post behält sich vor, Benutzerkonten ohne Rücksprache zu löschen. In diesem Fall erfolgt keine Rückerstattung des Verkaufspreises. Die Kundin oder der Kunde ist für die korrekte Eingabe der Bestelldaten selbst verantwortlich. Die Post ist nicht verpflichtet, die zur Verfügung gestellten Daten zu überprüfen. Wird trotzdem nachträglich festgestellt, dass eine Bestellung einen unzulässigen Inhalt aufweist, kann die Post die Auslieferung der Drucksachen ohne Schadenersatzfolgen verweigern. In diesem Falle hat die Kundin oder der Kunde die Post für die bereits geleisteten Arbeiten zu entschädigen und ihr sämtliche in diesem Zusammenhang noch anfallenden Kosten zu ersetzen, die namentlich durch die Vernichtung bereits hergestellter Drucksachen entstehen. Eine diesbezügliche Forderung der Post wird mit dem von der Kundin oder vom Kunden geleisteten Entgelt verrechnet. Ein allfällig verbleibender Überschuss wird der Kundin oder dem Kunden zurückerstattet.



- 9 Datenschutz**
Es gelten die allgemeinen Datenschutzbestimmungen der AGB «Kundenportal Meine Post».
Hinsichtlich der von der Kundschaft bereitgestellten personenbezogenen Daten von Dritten (insbesondere Empfängeradressen) ist die Kundschaft dafür verantwortlich, dass sämtliche datenschutzrechtlichen Vorgaben und im Speziellen die Weitergabe der Personendaten an Dritte für die vertragsgemässe Erbringung der Leistung eingehalten sind.
Die Datenschutzerklärung der Website www.post.ch/datenschutzerklaerung informiert ergänzend über die Datenbearbeitung bei der Post.
- 10 Änderung der AGB**
Die Post kann die AGB jederzeit ändern sowie die Dienstleistung ändern oder einstellen.
- 11 Salvatorische Klausel**
Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig, unvollständig oder rechtswidrig sein oder sollte die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrages nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die betreffende Bestimmung unverzüglich durch eine zulässige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt; soweit Konsumentenschutzbestimmungen dem nicht entgegenstehen.
- 12 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**
Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht. Die Anwendbarkeit des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG, SR 0.221.211.1) ist wegbedungen.
Gerichtsstand ist Bern. (Teil-)Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten (vgl. insb. Art. 32 und 35 ZPO für Konsumentinnen und Konsumenten).
- 13 Schlichtungsstelle**
Vor der Anrufung des zuständigen Gerichts haben die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, zur Streitbeilegung an die Schlichtungsstelle der PostCom zu gelangen. Die Kontaktangaben finden sich unter www.ombud-postcom.ch.
- 14 Rechtsgültige Publikationsform**
Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind unter www.post.ch/agb einsehbar.
Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Die Kundinnen und Kunden nehmen zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur so lange eine rechtsgültige Information vermittelt, als sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

